

## Installationsplan

### Aufstellort



#### WARNUNG

Bei Nichtbeachtung der Aufstellbedingungen kann es zu Verletzungen und/oder Schäden am Gerät kommen.

- Lassen Sie den Autoklav nur von Personen aufstellen, installieren und in Betrieb nehmen, die durch MELAG autorisiert sind.
- Der Autoklav ist nicht für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet.
- Der Autoklav ist für den Einsatz außerhalb der Patientenumgebung vorgesehen. Der Mindestabstand zum Behandlungsplatz muss im Radius mindestens 1,5 m betragen.

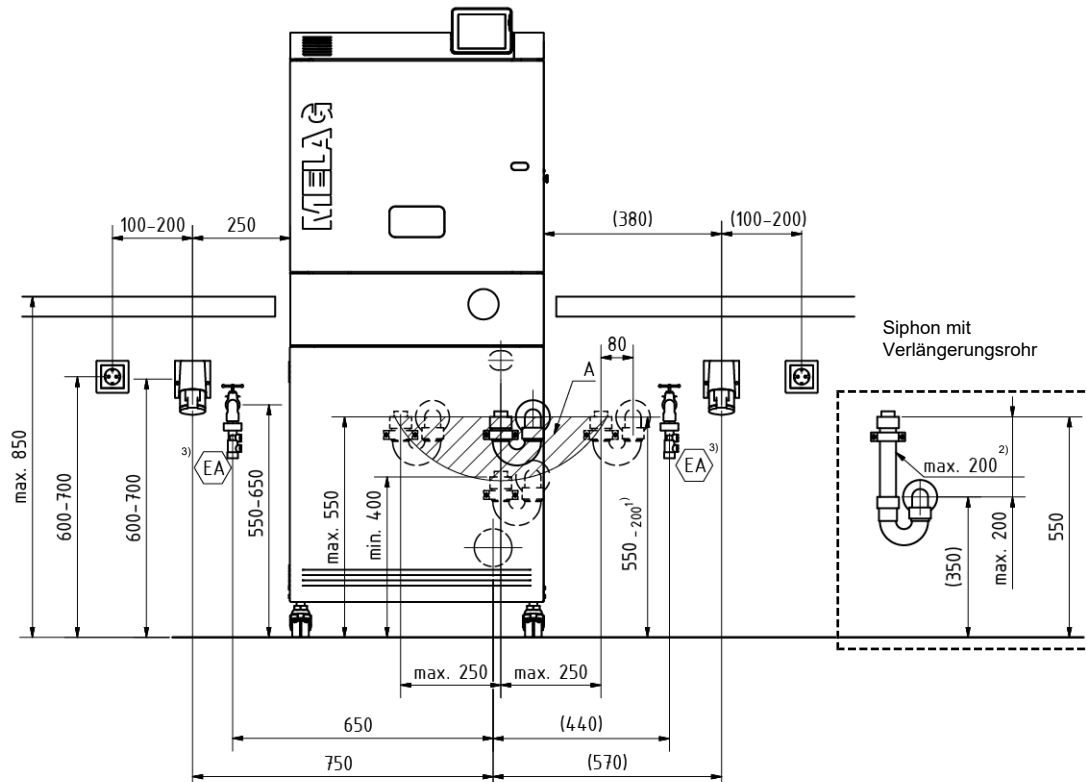
### Allgemeine Anforderungen

Eigenschaft	Anforderungen an den Aufstellort	
	Cliniclave 45	Cliniclave 45 M
Lichte Türweite vom Praxiseingang bis zum Aufstellort	min. 70 cm	
Aufstellfläche	eben und waagrecht; gemäß EN 285: wasserundurchlässig, fängt vom Autoklav auslaufendes Wasser auf oder leitet dieses ab	
Aufstellort	Innenraum eines Gebäudes (trocken und staubgeschützt)	
Bodenbelastung (Normalbetrieb)	332 kg   83 kg je Geräterolle <sup>*)</sup>	503 kg   125,8 kg je Geräterolle <sup>**)</sup>
Bodenbelastung (Druckfestigkeitsprüfung)	400 kg   100 kg je Geräterolle <sup>*)</sup>	610 kg   152,5 kg je Geräterolle <sup>**)</sup>
Wärmeabgabe (bei maximaler, massiver Beladung und geöffneter Tür)	1,4 kW	2,0 kW
Umgebungstemperatur	5-40 °C (Idealbereich 16-26 °C) Es muss eine ausreichende Belüftung des Raumes gewährleistet sein.	
Relative Luftfeuchtigkeit	max. 80 % bei Temperaturen bis 31 °C, max. 50 % bei 40 °C (dazwischen linear abnehmend)	
Höhenlage (Sternschaltung)	max. 3000 m	
Höhenlage (Dreieckschaltung)	max. 4000 m	
Beleuchtung	gemäß EN ISO 12100 und EN 1837	
*) inkl. MELAdem 56		
**) inkl. MELAdem 56 M		

Im Betrieb kann es zu Dampfaustritt kommen. Stellen Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe eines Rauchmelders auf. Halten Sie Abstand zu Materialien, die durch Dampf geschädigt werden können.

## Bauseitige Anschlüsse für die Installation

**Erforderliche Installationsvoraussetzungen für die Anschlüsse (alle Maße in mm)**



A - Anschlussbereich für den Zulaufschlauch am Siphon

- 1) Angabe gilt bei Verwendung des Verlängerungsrohrs (Siphon und Verlängerungsrohr im Installationsset enthalten).
- 2) Das Verlängerungsrohr kann auf die gewünschte Länge zugeschnitten werden.
- 3) Der Rückflussverhinderer Typ EA (enthalten im kiwa-Anschlussset, Art.-Nr. ME86902) ist nur in den Niederlanden notwendig.

## Netzanschluss



### WARNUNG

Eine nicht fachgerecht ausgeführte Installation kann zu einem Kurzschluss, Brand, Wasserschäden oder einem elektrischen Schlag führen.

**Schwere Verletzungen können die Folge sein.**

- Lassen Sie das Gerät nur von Personen aufstellen, installieren und in Betrieb nehmen, die durch MELAG autorisiert sind.

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Kabel und Netzstecker:

- Beschädigen oder verändern Sie niemals das Netzkabel oder den Netzstecker.
- Biegen oder verdrehen Sie niemals das Netzkabel.
- Ziehen Sie nie am Netzkabel, um den Stecker aus der Steckdose zu entfernen. Fassen Sie immer direkt am Stecker an.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel.
- Führen Sie das Netzkabel niemals über Stellen, bei denen das Kabel eingeklemmt werden kann (z. B. Türen oder Fenster).
- Führen Sie das Netzkabel nicht entlang einer Wärmequelle.
- Verwenden Sie keine Nägel, Heftklammern oder ähnliche Objekte zum Fixieren eines Kabels.

- Sollte das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt sein, setzen Sie das Gerät außer Betrieb. Netzkabel oder Netzstecker dürfen nur durch autorisierte Techniker ersetzt werden.
- Die Netzsteckdose muss nach dem Aufstellen frei zugänglich sein, damit das Gerät jederzeit bei Bedarf durch Ziehen des Netzsteckers vom elektrischen Netz getrennt werden kann.

### **Bauseitige Anforderungen zum Netzanschluss**

Eigenschaft	Bauseitige Anforderungen	
	Cliniclave 45	Cliniclave 45 M
Voraussetzungen vor Ort	Die Elektroanlage muss nach DIN VDE 0100 ausgeführt sein. Bauseitig ist ein Hauptschalter (allpolig) außerhalb des Aufstellraumes zu installieren. Dieser muss als Trennvorrichtung für das Gerät gekennzeichnet und für den Betreiber leicht zugänglich sein. Die Zuleitung des Elektroanschlusses muss separat von der Verteilung zum Gerät gelegt werden. Rechtsdrehfeld beachten!	
Elektrische Leistung	10,5 kW	13,5 kW
Stromversorgung (Sternschaltung)	CEE-Steckdose (rot) mit 3x380-415 V + N + PE, 16 A, 50/60 Hz, Lage PE: 6 h	CEE-Steckdose (rot) mit 3x380-415 V + N + PE, 32 A, 50/60 Hz, Lage PE: 6 h
Gebäudeseitige Absicherung (Sternschaltung)	Separater Stromkreis mit Absicherung (um bei Störungen des Gerätes den weiteren Praxisbetrieb sicherzustellen): 3x16 A, FI-Schutz 30 mA	Separater Stromkreis mit Absicherung (um bei Störungen des Gerätes den weiteren Praxisbetrieb sicherzustellen): 3x32 A, FI-Schutz 30 mA
Stromversorgung (Dreieckschaltung)	CEE-Steckdose (blau) mit 3x220-240 V + PE, 32 A, 50/60 Hz, Lage PE: 9 h	CEE-Steckdose (blau) mit 3x220-240 V + PE, 63 A, 50/60 Hz, Lage PE: 9 h
Gebäudeseitige Absicherung (Dreieckschaltung)	Separater Stromkreis mit Absicherung (um bei Störungen des Autoklaven den weiteren Praxisbetrieb sicherzustellen): 3x32 A, FI-Schutz 30 mA	Separater Stromkreis mit Absicherung (um bei Störungen des Autoklaven den weiteren Praxisbetrieb sicherzustellen): 3x63 A, FI-Schutz 30 mA
Länge des Netzkabels ab Unterschrank	1,8 m	
Sonstiges	zusätzliche Steckdose 230 V 50 Hz für Leckwassermelder (Wasserstopp), MELAprint 60 Etikettendrucker oder Protokollendrucker MELAprint 42/44	

**HINWEIS:** Die Gerätekonfigurationen der Elektroanschlüsse (Stern- oder Dreieckschaltung) besitzen unterschiedliche Artikelnummern. Deshalb die Gerätekonfiguration entsprechend den vor Ort befindlichen Gegebenheiten vor Bestellung des Gerätes festlegen.

Sternschaltung: weltweites Standardnetz, üblich z. B. in Europa

Dreieckschaltung: regional vorkommend z. B. in Lateinamerika, mittlerer Osten, Afrika und Asien

### **Anschluss an eine Netzwerkdose/Etikettendrucker MELAprint 60**

Bedingt durch die Verlegung im Unterschrank ist ein ausreichend langes Netzkabel einzuplanen.

Die einzuplanende Länge des Netzkabels im Unterschrank beträgt 60 cm beim CliniClave 45 und 112 cm beim CliniClave 45 M.

Bei der Wahl zur Länge eines geeigneten Netzkabels ist die zusätzliche Länge ab Unterschrank zum Peripheriegerät oder zur Netzwerkdose zu beachten.

## Wasseranschluss

### Anforderungen zum Wasseranschluss

	Kaltwasser	Speisewasser	Abwasser
Anschluss in der Praxis	an das Absperrventil für Kaltwasser (Wasserhahn) G 3/4"	an eine Wasser-Aufbereitungsanlage	an einen Aufputz-Siphon (im Installationsset enthalten)
Länge des Schlauches ab Unterschrank	1,30 m	--	1 m
Installationshöhe	55-65 cm	--	max. 55 cm (Oberkante des Siphons)
Min. Fließdruck	1,5 bar bei 8 l/min	0,5 bar bei 5 l/min	--
Empfohlener Fließdruck	2,5-6 bar bei 8 l/min	2-4 bar bei 5 l/min	--
Min. statischer Wasserdruk	--	2 bar	--
Max. statischer Wasserdruk	10 bar	5 bar	--
Max. Durchflussmenge	--	--	kurzzeitig max. 9 l/min
Wassertemperatur	1-20 °C (ideal 15 °C) <sup>1)</sup>	5-35 °C	kurzzeitig max. 90 °C
Wasserqualität	Trinkwasser, Wasserhärte 4-12° dH (gemäß EN 285) <sup>2)</sup>	EN 285, Anhang B, Tabelle B.1, max. Leitfähigkeit 5 µS/cm	--
Maßnahmen zum Schutz des Trinkwassernetzes	keine (intern gegen Rückfluss in das Trinkwassernetz durch freien Auslauf gemäß EN 1717, Flüssigkeitskategorie 5 abgesichert)	<b>MELAdem 56/MELAdem 56 M</b> keine (intern gegen Rückfluss in das Trinkwassernetz durch freien Auslauf gemäß EN 1717, Flüssigkeitskategorie 5 abgesichert) <b>andere Wasser-Aufbereitungsanlage</b> zusätzliche Absicherung gemäß EN 1717, Flüssigkeitskategorie 5 erforderlich	--
Leckwassermelder	MELAG empfiehlt den Einbau eines Leckwassermelders mit Absperrventil (z. B. der Wasserstopp von MELAG).		



### HINWEIS

Den Ablaufschlauch mit stetigem Gefälle sack- und knickfrei verlegen. Bei abweichenden Installationsvarianten Rücksprache mit MELAG halten.

Anderenfalls kann es zu Fehlfunktionen des Gerätes kommen.

<sup>1)</sup> Je höher die Temperatur, desto länger die Betriebszeiten und desto höher der Wasserverbrauch.

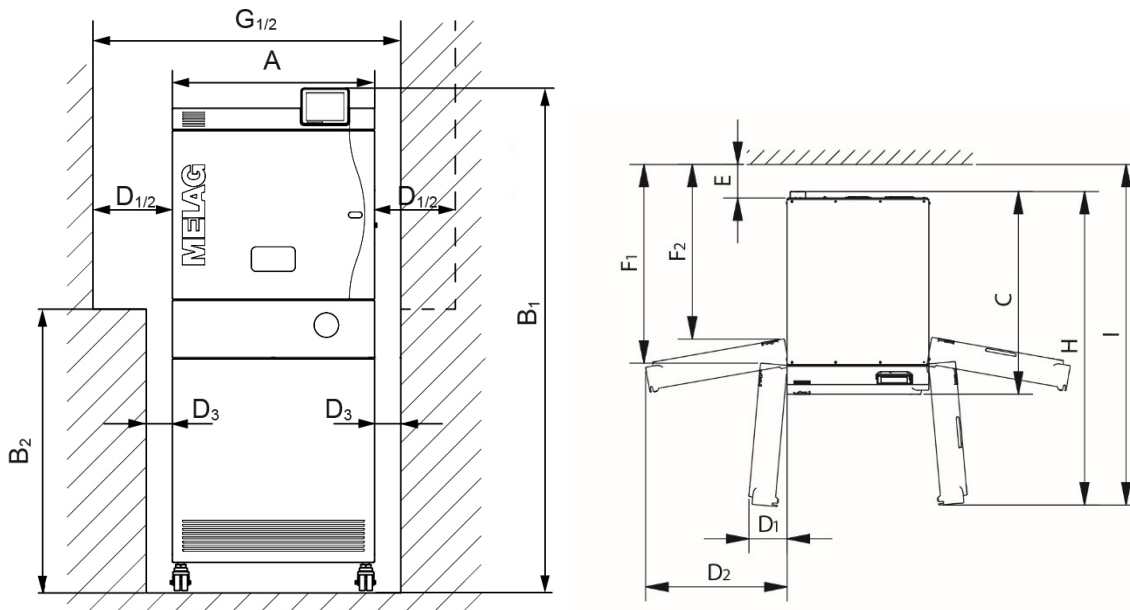
<sup>2)</sup> Bei höherer Wasserhärte eine Wasserenthärtungsanlage vorschalten.

## Platzbedarf

### Platzbedarf Clinclave 45

Links: Ansicht von vorn, Türanschlag links

Rechts: Ansicht von oben, Türanschlag links ( $D_1$ ,  $D_2$ ) und Türanschlag rechts



Gerätegröße	Cliniclave 45	
Breite	A	64 cm
Höhe Gerät mit Unterschrank	B <sub>1</sub>	158 cm
Höhe bis zur Autoklaventür (Freiraum unter dem Schwenkbereich der Tür)	B <sub>2</sub>	85 cm
Tiefe	C	91 cm
Min. Abstand zur Seite des Türanschlags*)	D <sub>1</sub>	25 cm (Öffnungswinkel 95°)
	D <sub>2</sub>	75 cm (Öffnungswinkel 170°)
Min. Abstand zur Seitenwand des Unterschranks	D <sub>3</sub>	8 cm
Min. Abstand nach hinten	E	15 cm
Freiraum bei voll geöffneter Tür	F <sub>1</sub>	80 cm (Öffnungswinkel 95°)
	F <sub>2</sub>	70 cm (Öffnungswinkel 170°)
Benötigte Nischenbreite	G <sub>1</sub>	97 cm (Öffnungswinkel 95°)
	G <sub>2</sub>	147 cm (Öffnungswinkel 170°)
Abstand Tür zur Geräterückwand	H	140 cm (Öffnungswinkel 95°)
Abstand Tür zur Wand	I	152 cm (Öffnungswinkel 95°)

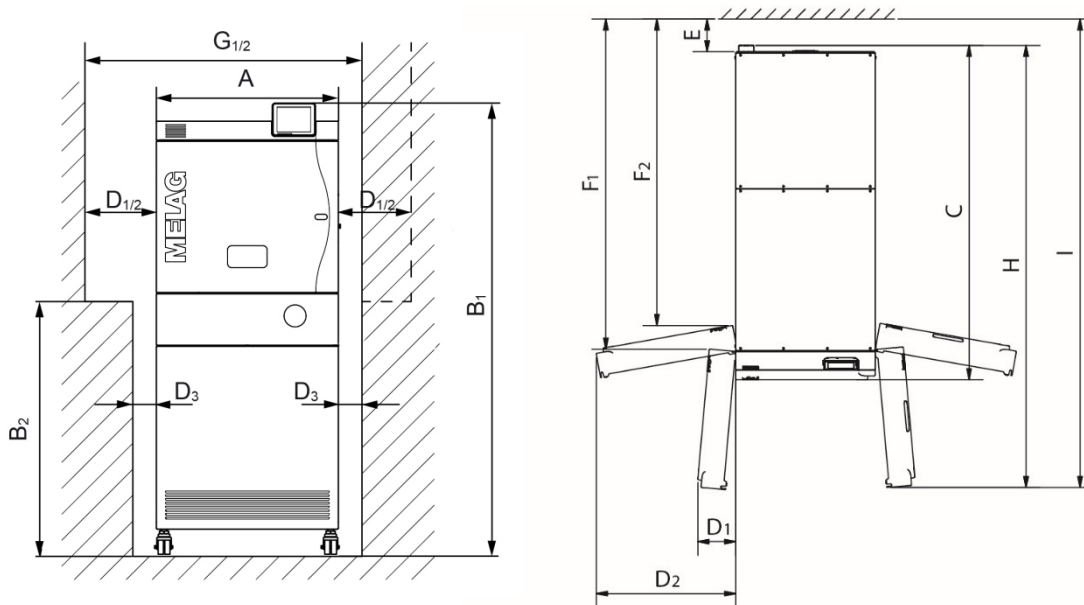
\*) Bei Türanschlag rechts die Abstände spiegelverkehrt einhalten (gestrichelte Linie).

Für Wartungsarbeiten links und rechts vom Gerät ein Freiraum von 60 cm lassen oder durch Verschieben des Gerätes ermöglichen.

## Platzbedarf Clinclave 45 M

Links: Ansicht von vorn, Türanschlag links

Rechts: Ansicht von oben, Türanschlag links ( $D_1$ ,  $D_2$ ) und Türanschlag rechts



Gerätemaße		Cliniclave 45 M
Breite	A	64 cm
Höhe Gerät mit Unterschrank	B <sub>1</sub>	158 cm
Höhe bis zur Autoklaventür (Freiraum unter dem Schwenkbereich der Tür)	B <sub>2</sub>	85 cm
Tiefe	C	153 cm
Min. Abstand zur Seite des Türanschlags*)	D <sub>1</sub>	25 cm (Öffnungswinkel 95°)
	D <sub>2</sub>	75 cm (Öffnungswinkel 170°)
Min. Abstand zur Seitenwand des Unterschanks	D <sub>3</sub>	8 cm
Min. Abstand nach hinten	E	15 cm
Freiraum bei voll geöffneter Tür	F <sub>1</sub>	145 cm (Öffnungswinkel 95°)
	F <sub>2</sub>	135 cm (Öffnungswinkel 170°)
Benötigte Nischenbreite	G <sub>1</sub>	97 cm (Öffnungswinkel 95°)
	G <sub>2</sub>	147 cm (Öffnungswinkel 170°)
Abstand Tür zur Geräterückwand	H	202 cm (Öffnungswinkel 95°)
Abstand Tür zur Wand	I	214 cm (Öffnungswinkel 95°)
Summe aus Türbreite und Flurbreite		Bei einer 90°-Kurve mindestens 230 cm
*) Bei Türanschlag rechts die Abstände spiegelverkehrt einhalten (gestrichelte Linie).		

Für Wartungsarbeiten links und rechts vom Gerät ein Freiraum von 60 cm lassen oder durch Verschieben des Gerätes ermöglichen.